

**Pfalzwein e.V.**

Gebietsweinwerbung

Martin-Luther-Straße 69  
D-67433 Neustadt an der Weinstraße

Telefon +49 63 21 91 23-28

Telefax +49 63 21 12 88 1

info@pfalz.de | www.pfalz.de  
www.facebook.com/die.pfalz

## Information

### Neuer Wein in einem denkwürdigen Jahr

#### Weinlese-Start im Weingut Schwindt, Weisenheim/Sand

NEUSTADT/WSTR., 10.8.2020 (pw). Ein Hauch von Normalität kehrt zurück an die Deutsche Weinstraße zwischen Bockenheim und Schweigen-Rechtenbach. Mit der Ernte der frühreifen Sorte Solaris im Weingut Schwindt in Weisenheim am Sand fiel heute der Startschuss der Weinlese-Saison. „Wir sind rund 14 Tage früher dran mit dem Beginn der Lese des Neuen Weins als im langjährigen Jahresdurchschnitt“, verrät Weinguts-Inhaber Michael Schwindt und ergänzt: „Nach den frühreifen Sorten Solaris und Ortega wird die Lese der Hauptrebsorten etwa am 25. August beginnen. In unserem Weingut starten wir mit dem Sauvignon Blanc, den wir möglichst früh lesen, um die charakteristischen grünen Noten hervorzuheben.“

Für das gesamte Anbaugebiet Pfalz prognostiziert das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz (DLR) in Neustadt-Mußbach vorsichtig positive Aussichten für den diesjährigen Weinjahrgang. „Vor allem bei den Themen Frühreife, Behang und Traubengesundheit können wir zum aktuellen Zeitpunkt sehr zufrieden sein. Entscheidend für die Qualität des neuen Jahrgangs ist wie immer aber auch das Wetter unmittelbar vor dem Herbst und während dem Herbst“, so Dr. Matthias Petgen vom Institut für Weinbau und Oenologie des DLR. Für die nächsten Wochen wünscht er den Winzern „ergiebige Landregeneignisse“ und eine trockene Phase während der Lese. Petgen erwartet zudem einen insgesamt „frühen Jahrgang“. „Die Lese der Hauptrebsorten beginnt voraussichtlich am 10. September. Damit sind wir etwas später als im Jahr 2018, jedoch noch früher als im vergangenen Jahr“, so Petgen.

Zum Wohl. Die Pfalz. 

Für die Winzer in der Pfalz ist dieses Jahr ein Denkwürdiges. Der Virus Covid-19 sorgte für zahlreiche Einschränkungen und Ausfälle im Alltag - und nach wie vor bestimmt die Pandemie den Alltag der Winzer. Die Winzer müssen den Ausfall von Festen, dem zeitweisen Wegfall der Gastronomie-Branche und den erschwerten Bedingungen für Ernte-Helfer verkraften. Mit der bevorstehenden Lese kehrt nun zumindest kurzzeitig ein Stück Normalität zurück an die Deutsche Weinstraße. „Traditionell kombinieren wir den Beginn der Weinlese-Saison mit einer Veranstaltung auf einem Weingut. Wir bedanken uns, dass das Weingut Schwindt dieses Mal Gastgeber ist und uns Einblicke in die Lese der frühreifen Rebsorte Solaris gibt“, so Reinhold Hörner, Weinbau-Präsident der Pfalz, der den Winzern zugleich „viel Erfolg und ein hervorragendes Wetter“ für die kommende Weinlese wünscht.

Das Weingut Schwindt in Weisenheim am Sand bewirtschaftet ca. 19,5 Hektar Rebfläche und setzt dabei zu 55% auf weiße Rebsorten. Fokus liegt neben dem Riesling auf den Sorten Grauburgunder, Chardonnay und Sauvignon Blanc. Bei den roten Rebsorten werden unter anderem verschiedene Cabernet-Sorten sowie Merlot an- und ausgebaut.